



Sammlung Theaterzettel

Uriel Acosta

Gutzkow, Karl

1893-05-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 27. Mai 1893.

Zehnte Volksvorstellung.

Neu einstudirt:

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzow.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Herr in Amsterdam	Herr Neumann.
Judith, seine Tochter	Frl. Wittels
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Schreiner.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Jacobi.
Rabbi ben Atiba	Herr Tietzsch.
Uriel Acosta	***
Esther, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Ruben, seine Brüder	Herr Stury.
Joel, seine Brüder	Herr Lösch.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frl. Hennig.
De Santos, Rabbinen	Herr Bauer.
Ban der Emden, Rabbinen	Herr Moser.
Ein Tempeldiener	Herr Eichrodt.
Simon, Diener Manasse's	Herr Peters.
Silva's Diener	Herr Langhammer.

*** Uriel Acosta: Herr Eugen Schady vom Stadttheater in Breslau als Gast.
Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1630.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Goetjes, Frl. Heindl. — Beurlaubt: Herr Homann.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		In den Logen 3. Rangs		M. 1.— per Platz.	
In der Reserverloge 1. Rangs	M. 2.50 per Platz	Unnummerirte Plätze:			
In der Reserverloge 2. Rangs	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.90 " "		
In der Reserverloge 3. Rangs	1.— " "	Parterre	—70 " "		
In den Parterrelögen	2.— " "	Prosceniumsloge 3. Rangs	—70 " "		
In den Logen 1. Rangs	2.— " "	In der Gallerieloge	—40 " "		
In den Logen 2. Rangs	1.50 " "	Gallerie	—20 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 28. Mai 1893. 93. Vorstellung im Abonnement A.

Pagliacci.

(Dorffromödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Sieranf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernchöre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Anfang 7 Uhr.